

european  
energy award



Martin Sambale

**Der  
European Energy Award  
als Umsetzungsinstrument**

*eza!*

Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

# Energienutzungspläne und Konzepte umsetzen



# Energienutzungspläne und Klimaschutzkonzepte

Energienutzungspläne und Klimaschutzkonzepte geben viele Impulse und strukturieren die Energie- und Klimaschutzpolitik

– aber werden sie auch umgesetzt?





# Projektbeschreibung L02: Energieeffizienz in Unternehmen

Projektbezeichnung:

**Energieeffizienz in Unternehmen**

Kurzbeschreibung:

Im Bereich Unternehmen bestehen teilweise noch erhebliche Einsparpotenziale durch effiziente Energienutzung, die vielfach auch wirtschaftlich umgesetzt werden könnten. Durch eine allgäuweite Kampagne für Energieeffizienz sollen Unternehmen zuerst auf bestehende, und dank KfW-Förderung sehr attraktive, Beratungsangebote hingewiesen werden. In einem zweiten Schritt sollen mehrere Netzwerke gestartet werden, in deren Rahmen sich Unternehmen regelmäßig treffen und über Erfahrungen mit Energieeffizienzmaßnahmen austauschen. Moderiert werden die Treffen von Experten des Energie- & Umweltzentrums Allgäu (eza!), die auch inhaltlichen Input bei den Treffen liefern. Nach diesem Muster sollen parallel mehrere Netzwerke im gesamten Allgäu mit je rund 10 – 15 Netzwerkmitgliedern laufen. Die Netzwerke richten sich jeweils auf bestimmte Zielgruppen (große Energieverbraucher, Tourismusbetriebe, KMUs, ...)

Ziele, die mit dem Projekt erreicht werden sollen:

- Information möglichst vieler Unternehmen aller Größenordnung und Branchen über die Chancen von Energieeffizienzmaßnahmen und die attraktiven Beratungs- und Förderangebote.
- Motivation vieler Unternehmen zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema Energieeffizienz und zur Nutzung der vielfältigen vorhandenen Energieberatungsangebote
- Motivation vieler Unternehmen zur Mitarbeit in einem Unternehmensnetzwerk
- Umsetzung möglichst vieler und möglichst guter Energieeffizienzmaßnahmen in Unternehmen im Allgäu
- Energie- und Kosteneinsparung in vielen Unternehmen des Allgäus
- Klimaschutz und Umweltentlastung

CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial:

in Abhängigkeit der umgesetzten Maßnahmen sehr hoch

Energie-Einsparpotenzial:

Sehr hoch

Kosten für die Region:

35.000 €  
(2016: 25.000€;  
2017: 10.000 €)

Kosten für Andere:

k.A.

Energienutzung, die vielfach auch wirtschaftlich umgesetzt werden könnten. Durch eine allgäuweite Kampagne für Energieeffizienz sollen Unternehmen zuerst auf bestehende, und dank KfW-Förderung sehr attraktive, Beratungsangebote hingewiesen werden. In einem zweiten Schritt sollen mehrere Netzwerke gestartet werden, in deren Rahmen sich Unternehmen regelmäßig treffen und über Erfahrungen mit Energieeffizienzmaßnahmen austauschen. Moderiert werden die Treffen von Experten des Energie- & Umweltzentrums Allgäu (eza!), die auch inhaltlichen Input bei den Treffen liefern. Nach diesem Muster sollen parallel mehrere Netzwerke im gesamten Allgäu mit je rund 10 – 15 Netzwerkmitgliedern laufen. Die Netzwerke richten sich jeweils an bestimmte Zielgruppen (große Energieverbraucher, Tourismusbetriebe, KMUs, ...)

**Ziele, die mit dem Projekt erreicht werden sollen:**

- Information möglichst vieler Unternehmen aller Größenordnung und Branchen über die Chancen von Energieeffizienzmaßnahmen und die attraktiven Beratungs- und Förderangebote.
- Motivation vieler Unternehmen zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema Energieeffizienz und zur Nutzung der vielfältigen vorhandenen Energieberatungsangebote
- Motivation vieler Unternehmen zur Mitarbeit in einem Unternehmensnetzwerk
- Umsetzung möglichst vieler und möglichst guter Energieeffizienzmaßnahmen in Unternehmen im Allgäu
- Energie- und Kosteneinsparung in vielen Unternehmen des Allgäus
- Klimaschutz und Umweltentlastung

CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial:	in Abhängigkeit der umgesetzten Maßnahmen sehr hoch		
Energie-Einsparpotenzial:	sehr hoch		
Kosten für die Region:	35.000 € (2016: 25.000€; 2017: 10.000 €)	Kosten für Andere:	k.A.
Verantwortlichkeit:	eza! unter Einbindung von IHK und Hwk		
Laufzeit:	Ab 1.1.2016		
Beschlussstand:	von der Steuerungsgruppe und vom Aufsichtsrat der Allgäu GmbH 2013 grundsätzlich (ohne Finanzplanung) beschlossen		
Priorität:	Hoch		

# Probleme bei der Umsetzung

- ▶ Konzept verabschiedet – von der politischen Agenda verschwunden und vergessen?
- ▶ Verantwortlichkeiten in der Verwaltung gestreut – wer bündelt die Aktivitäten?
- ▶ Andere Aktivitäten erhalten höhere Priorität (z.B. Flüchtlinge,..)
- ▶ Personelle Wechsel in Politik und Verwaltung - wer weiß noch Bescheid, wer fühlt sich verantwortlich?

# Ausgangssituation



**5% umgesetzt**

**5% bekannt**

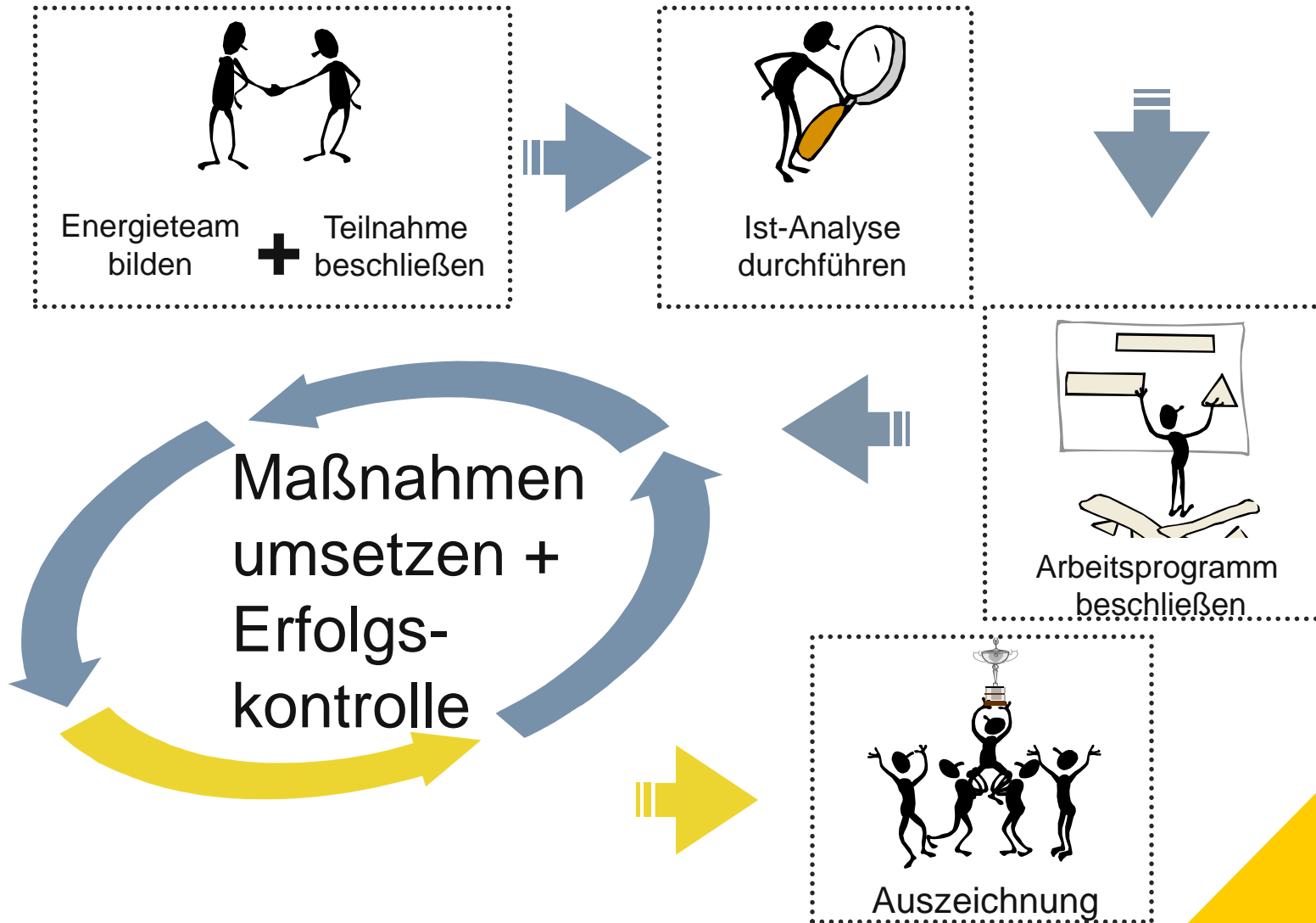
**90%**



## **Evaluierung kommunaler Energiekonzepte**

350 in NRW, 170 in Bayern  
aus den Jahren 1995 bis  
2003

# Ablauf



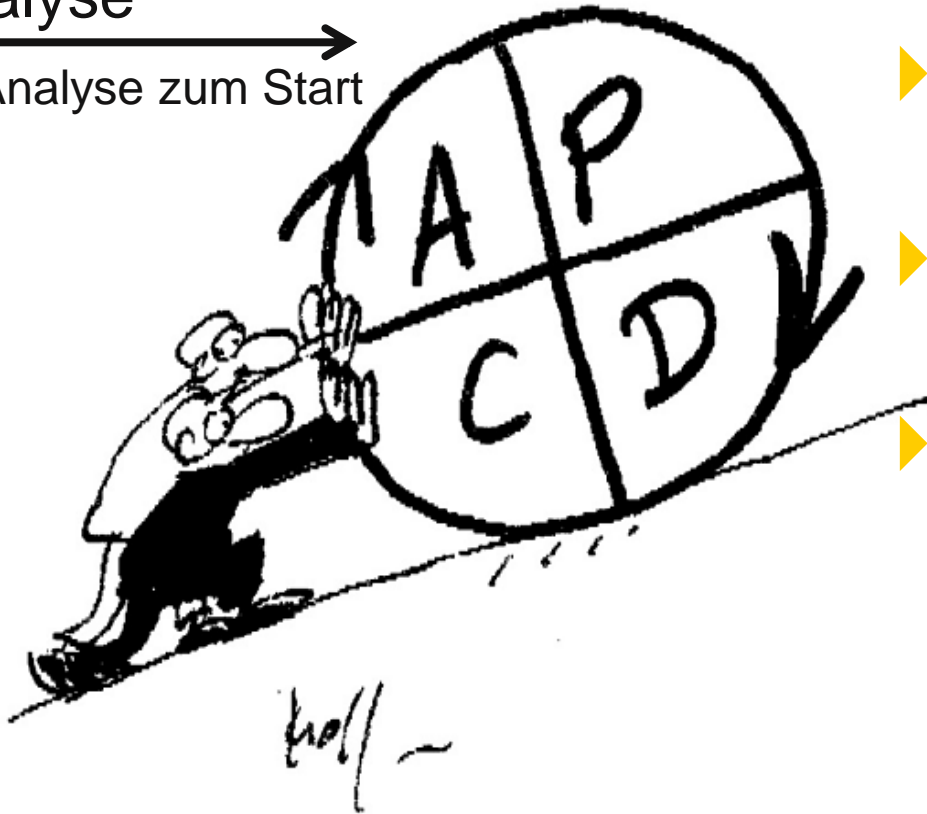


# Managementsystem

= ein Instrument zur gezielten Umsetzung von (Unternehmens)Zielen

Analyse

Ist-Analyse zum Start



- ▶ **P** Plan | Planen  
Erstellung Arbeitsprogramm
- ▶ **D** Do | Ausführen  
Umsetzung der Projekte
- ▶ **C** Check | Überprüfen  
Audit (intern / extern)
- ▶ **A** Act | Optimieren  
Aktualisierung Ist-Analyse  
Fortschreibung  
Arbeitsprogramm

# Ist-Analyse

Nr.	Fav.	Titel	Vor Audit		Nach Audit		Zielerreichungsgrad					
			Eff.	Mögl.	Eff.	Mögl.	Max.	Mögl.	Eff.	Gepl.		
1		➤ <b>Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>	66	74,0%	66	69,0%	70	66	68,9%	0,0%		
2		▼ <b>Kommunale Gebäude, Anlagen</b>	70	52,0%	70	53,0%	70	70	52,6%	0,0%		
2.1		<b>Energie- und Wassermanagement</b>	26	82,0%	26	82,0%	26	26	82,3%	0,0%		
2.1.1	☆	Standards für Bau und Bewirtschaftung	4	40,0%	4	40,0%	4	4	40,0%	0,0%		
2.1.2	☆	Bestandsaufnahme, Analyse	6	100,0%	6	100,0%	6	6	100,0%	0,0%		
2.1.3	☆	Controlling, Betriebsoptimierung	6	100,0%	6	100,0%	6	6	100,0%	0,0%		
2.1.4	☆	Sanierungsplanung / -konzept	4	0,0%	4	0,0%	4	4	0,0%	0,0%		
2.1.5	☆	Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung	4	25,0%	4	0,0%	4	4	0,0%	0,0%		
2.2		<b>Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung</b>	40	35,0%	40	35,0%	40	40	35,2%	0,0%		
2.2.1	☆	Erneuerbare Energie Wärme	8	100,0%	8	100,0%	8	8	100,0%	0,0%		
2.2.2	☆	Erneuerbare Energie Elektrizität	8	0,0%	8	0,0%	8	8	0,0%	0,0%		
2.2.3	☆	Energieeffizienz Wärme	8	17,0%	8	17,0%	8	8	17,0%	0,0%		
2.2.4	☆	Energieeffizienz Elektrizität	8	0,0%	8	0,0%	8	8	0,0%	0,0%		
2.2.5	☆	CO2- und Treibhausgasemissionen	8	0,0%	8	0,0%	8	8	0,0%	0,0%		
2.3		<b>Besondere Maßnahmen</b>	4	36,0%	4	34,0%	4	4	34,0%	0,0%		
2.3.1	☆	Öffentliche Beleuchtung	0	0,0%	0	0,0%	0	0	0,0%	0,0%		
2.3.2	☆	Wassereffizienz	4	34,0%	4	34,0%	4	4	34,0%	0,0%		
3		➤ <b>Versorgung, Entsorgung</b>	13,3	85,0%	13	85,0%	28	13	84,6%	0,0%		
4		➤ <b>Mobilität</b>	6	0,0%	6	0,0%	6	6	0,0%	0,0%		
5		➤ <b>Interne Organisation</b>	6	0,0%	6	0,0%	6	6	0,0%	0,0%		
6		➤ <b>Kommunikation, Kooperation</b>	91	54,0%	91	53,0%	94	91	53,3%	0,0%		
10		Seite	Quelle:	Autor:	338,3	59,0%	338	58,0%	360	338	58,2%	0,0%

Entwicklungsplanung

Kommunale Gebäude u Anlagen

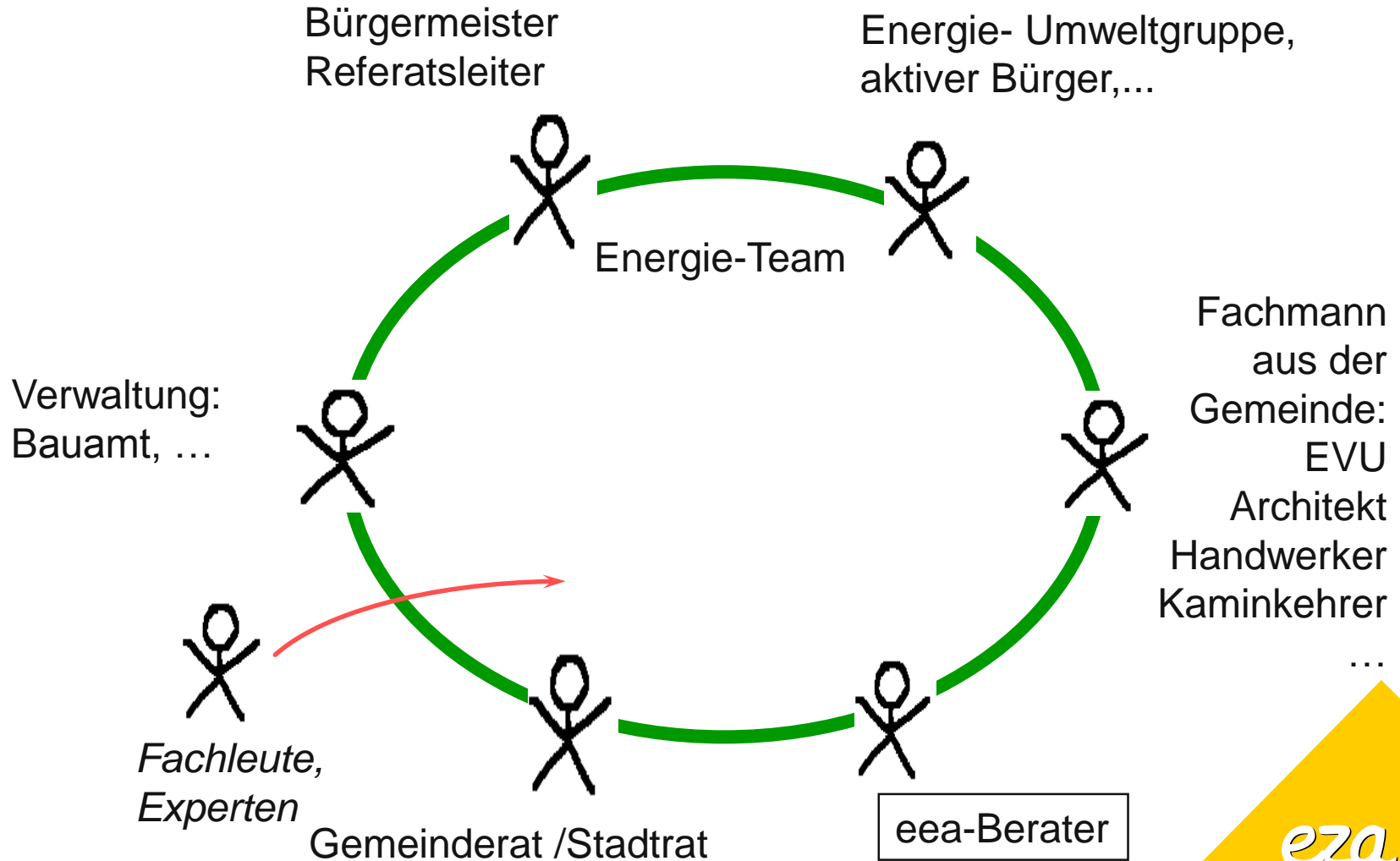
Versorgung, Entsorgung

Mobilität

Interne Organisation

Kommunikation, Kooperation

# Einbindung aller Akteure: das Energie-Team





# Arbeit im Energieteam

- ▶ Das Energieteam erstellt ein Arbeitsprogramm
- ▶ Das Energieteam begleitet die Projekte, bzw. setzt sie teilweise auch selber um
- ▶ Beim internen Audit wird die Projektumsetzung überprüft und das Arbeitsprogramm fortgeschrieben.





# Beratung bei der Maßnahmenumsetzung durch Energieagentur

- ▶ Planung von Kampagnen
- ▶ Beratung bei Neubaugebieten
- ▶ Beratung bei den kommunalen Liegenschaften
- ▶ ...



# Neue Impulse durch Erfahrungsaustausch

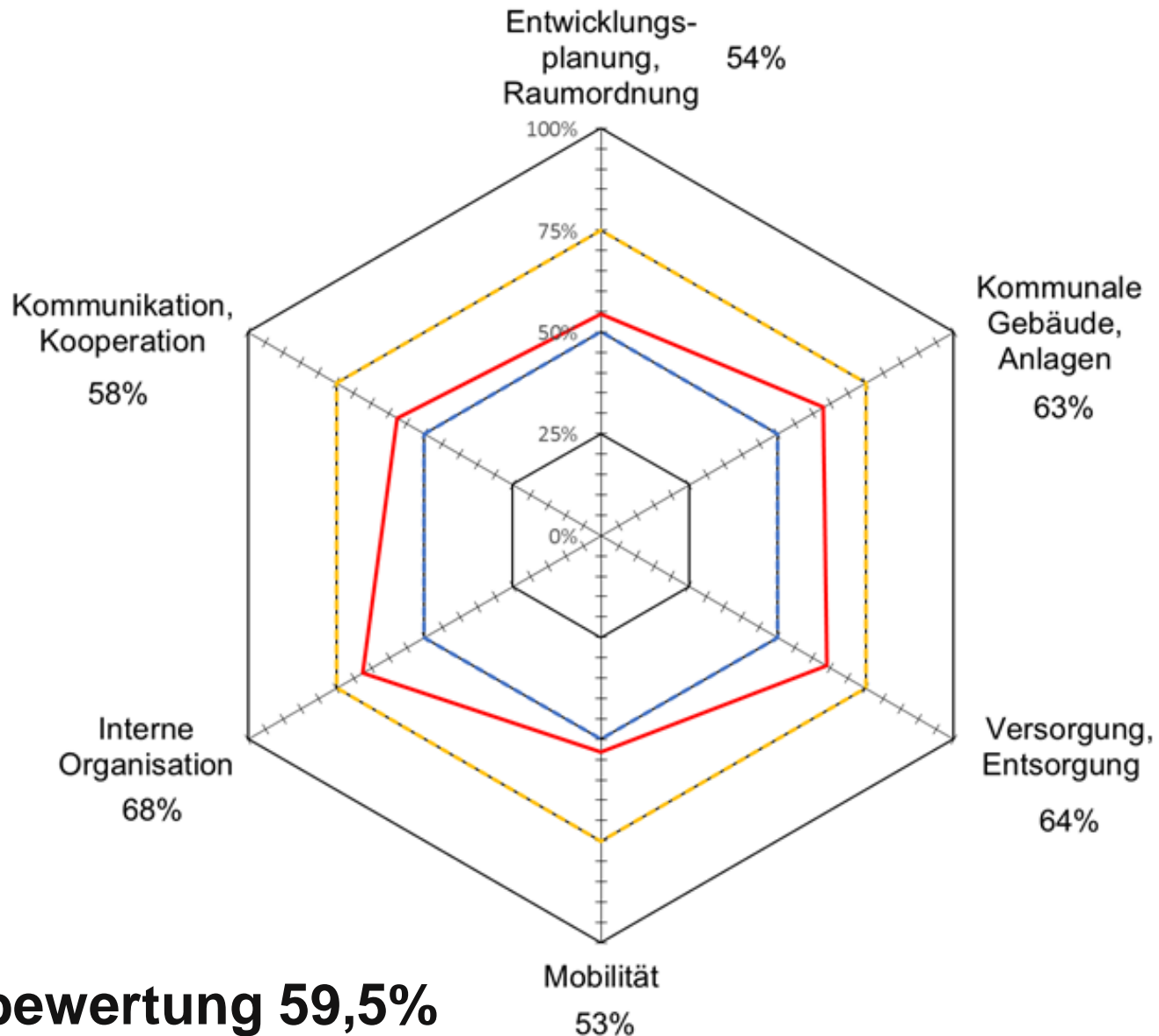
- ▶ Erfahrungsaustausch
  - ▶ Regelmäßige Treffen
  - ▶ Gegenseitige Vorstellung der Projekte und Erfahrungen
- ▶ Zusätzlicher Input durch Berater
- ▶ Exkursionen
- ▶ Internationaler Austausch



# Externes Audit

- ▶ Mindestens alle vier Jahre
- ▶ Ein unabhängiger Auditor überprüft die dokumentierten Aktivitäten bei einem Vor-Ort-Termin
- ▶ Der Auditor legt die Bewertung fest – als Basis für die Auszeichnung

# Externes Audit – Ergebnisse (Lkr. Unterallgäu)



**Gesamtbewertung 59,5%**



# Klimaschutzbericht für Gremien und Webseite



## 1.1. Im letzten Jahr umgesetzte Projekte:

- ▶ Klimawandelstudie zu den Folgen für die Stadt Donauwörth bis 2050
- ▶ Begehung städtischer Liegenschaften zur Potenzialeermittlung der Anlagentechnik
- ▶ Aktualisierung der CO<sub>2</sub>-Bilanz für die Stadt Donauwörth
- ▶ Gebäudethermographie-Aktion mit EGS
- ▶ Hausmeisterschulung
- ▶ Vortragsveranstaltungen „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“
- ▶ Exkursion zu den Allgäuer Altbautagen für interessierte Bürger
- ▶ Vorbereitung der Stadt im Rahmen der AGFK und Bildung des Arbeitskreises Radverkehr
- ▶ Regelmäßige kostenlose Energieberatung im Rathaus für Bürger
- ▶ Wirtschaftlichkeitsstudie für Nahwärme Spindeltal
- ▶ Konzeption neuer Webseitenstruktur
- ▶ Modernisierung der Belüftung im Klärbecken Nr. 3
- ▶ Etablierung eines CO<sub>2</sub>-neutralen Postversands für die Verwaltung
- ▶ Städteingangstafeln an den Ortseingängen mit der Auszeichnung eea
- ▶ Im Bebauungsplan für das Wohn- und Geschäftsviertel am Bahnhof wurden für alle Flachdächer Dachbegrünung vorgeschrieben.

## 1.2. Für das nächste Jahr geplante Projekte:

- ▶ Aktualisierung des Leitbildes mit Beschluss von neuen quantitativen Zielen und Minderungspfaden
- ▶ Motivation von Unternehmen zur Effizienzberatung Mittelstand mit Anreizen durch die Stadt\*
- ▶ Durchführung einer Heizungspumpentauschaktion
- ▶ Realisierung eines Punktekataloges für das Neubaugebiet Erlenweg/Pappelweg
- ▶ Veranstaltung der „Donauwörther Klimawoche“ im Herbst
- ▶ zahlreichen Aktionen und Vorträgen



## 3.2. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 2 (Kommunale Gebäude, Anlagen)

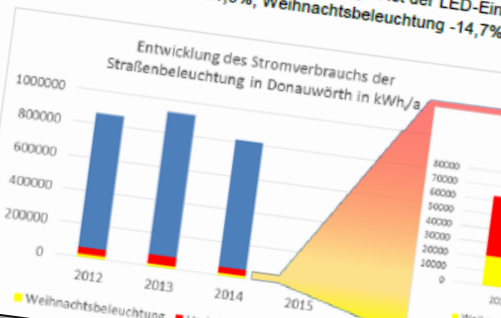


- Highlights im Maßnahmenbereich 2:
- ▶ Gebäudebegehung ausgewählter kommunaler Liegenschaften zur Optimierung der Anlagentechnik
  - ▶ Optimierung der Straßenbeleuchtung

Austausch der Hallenbeleuchtung der Neudegger Sporthalle durch energiesparende LED-Leuchten: Die Maßnahme wurde 2015 umgesetzt. Die Energieeinsparung beträgt 65%. Es werden über die Lebensdauer 817 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

- ▶ Gebäudebegehung zur Potenzialeermittlung bei der Anlagentechnik: Hier sind durch Fehleinstellungen in Steuerungseinheiten und geringinvestive Maßnahmen an der Heizanlage –z.B. hydraulischer Abgleich, Optimierung der Heizkurven – erhebliche Einsparpotenziale, wenn die Einstellungen fachkundig ausgeführt werden. Hier sollen städtische Mitarbeiter in der Folge geschult werden.

- ▶ Weitere Optimierung der Straßenbeleuchtung: Durch die Maßnahmen (LED-Einsatz) konnte der Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung um 11,7% reduziert werden. Auch bei der Weihnachtsbeleuchtung und den Ampelanlagen ist der LED-Einsatz spürbar (Signalanlagen -21,9%, Weihnachtsbeleuchtung -14,7%).



# Evaluation des eea in NRW

In eea-Kommunen:

Doppelt so viele neue Kapazitäten für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien installiert wie im Landesdurchschnitt NRW



# Noch Fragen?

## Referent

Telefon 0831 9602860

[info@eza-allgaeu.de](mailto:info@eza-allgaeu.de)

## Energie- und Umweltzentrum Allgäu

87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 960286-10

[www.eza-allgaeu.de](http://www.eza-allgaeu.de)

[info@eza-allgaeu.de](mailto:info@eza-allgaeu.de)